

## **Hinweis zu Informationspflichten gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte nach der DSGVO**

Ihre Daten werden bei der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V. (IGSL) für vielfältige Aufgaben verarbeitet und bereitgehalten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten sind die DSGVO (Verordnung EU 2016/679) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vom 30. Juni 2017, BGBl. I, S. 2097 in der jeweils gültigen Fassung.

Verarbeitet ein Verein ganz oder teilweise automatisiert personenbezogene Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen oder erfolgt eine nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen, ist nach Art. 2 Abs. 1 DSGVO deren Anwendungsbereich eröffnet. Das BDSG findet gem. § 1 Abs. 5 BDSG keine Anwendung, soweit die DSGVO unmittelbar gilt.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO.

Damit eine Verarbeitung rechtmäßig ist, müssen personenbezogene Daten mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen zulässigen Rechtsgrundlage, die sich aus der DSGVO, dem sonstigen Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten ergibt, verarbeitet werden (Art. 6 Abs. 1 DSGVO und Erwägungsgrund 4). Jede Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf einer Rechtsgrundlage. Daneben gibt es auch Fälle, in denen wir Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten.

### **1. Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. a DSGVO)**

**Internationale Gesellschaft für  
Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V.**  
(IGSL-Hospiz e.V.)

Mainzer Straße 4, 55411 Bingen  
Postfach 14 08, 55384 Bingen

Telefon: 06721-10318  
Telefax: 06721-10381

E-Mail: [info@igsl-hospiz.de](mailto:info@igsl-hospiz.de)  
Web: [www.igsl.de](http://www.igsl.de)

### **2. Datenschutzbeauftragter der Verantwortlichen (Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)**

Rainer Marsula

E-Mail: [datenschutz@igsl-hospiz.de](mailto:datenschutz@igsl-hospiz.de)

### **3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. c DSGVO)**

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten dienen Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist als Vertragsverhältnis zwischen den Mitgliedern und dem Verein anzusehen, dessen Inhalt im Wesentlichen durch die Vereinssatzung vorgegeben wird. Die Satzung bestimmt insoweit die Vereinsziele, für welche die Mitgliederdaten genutzt werden können. Die in der Beitrittserklärung erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet. Eine Übermittlung von Daten zwischen Regionalgruppe und Dachverein findet nur im Rahmen der in der Satzung festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation.

### **4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 Abs. 1 lit. e DSGVO)**

Die für die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen notwendigen Daten werden an die Referenten sowie Tagungshäuser zum Zwecke der Planung und Durchführung der Seminare und Fortbildungen übermittelt. Daneben erfolgt die Weitergabe der Adressdaten an den Dienstleister zur Zustellung der Vereinszeitschrift „Der Wegbegleiter“.

### **5. Übermittlung an Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DSGVO)**

Eine Datenübermittlung an Drittländer findet nicht statt.

## 6. Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Für die Dauer der Mitgliedschaft ist es erforderlich, Ihre Daten zu verarbeiten und zu speichern. Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b und c zweckgebunden und datenminimiert. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

## 7. Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b bis d DSGVO)

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf **jederzeitigen Widerruf** einer nach Art. 7 DSGVO erteilten Einwilligung in den Verarbeitungsfällen des Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.
- Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO, insbesondere
  - soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit,
  - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt,
  - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und diese deshalb nicht gelöscht werden können,
  - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** der sie betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 20 DSGVO.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

## 8. Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: 06131 208-2449

Telefax: 06131 208-2497

Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de>

E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)